

Nach dem relativ einfachen Pokalaufgalopp in Gernlinden wartete nun der schwere Gang nach Gilching auf uns.

Wir kamen um 18:45 an die Halle und mussten erst mal warten, weil in Gilching Jugendliche und Erwachsenen nicht gemeinsam in der Halle anwesend sein dürfen! **Niemand von uns hatte die Vorgaben des TSV Gilching, die uns auch übermittelt worden waren, genau studiert.** Pünktlich um 19:05 Uhr – so wie im Konzept vorgesehen – konnten wir dann die Halle über unsere eigene Kabine betreten.

Die Gilchinger machen auch während des Punktspiels eine Lüftungspause, bei der dann sogar der Kohlendioxidwert gemessen wird. Er muss nach der Pause einen gewissen Wert unterschreiten, sonst geht's nicht weiter und man lüftet noch länger....

Aber nun zum Match:

Wir traten mit der kompletten Mannschaft an, die Gilchinger stellten ein Team, das ähnlich aufgestellt war, wie bei ihrem 8:4-Sieg in Landsberg.

Der Start verlief eigentlich gut, der Abteilungsleiter gewann gegen Braun den 1. Satz nach Rückstand doch noch knapp und konnte dann die nächsten beiden Sätze konzentriert nach Hause blocken. Sebastian war gegen Fiegert eigentlich immer auf Augenhöhe, aber am Ende verlor er mit 1:3 Sätzen, alle sehr, sehr knapp. Die Aufschläge von Fiegert waren wirklich sehr unangenehm und verschafften ihm einen merklichen Vorteil im Spielaufbau.

Das mittlere Paarkreuz, in dem Tom nun zum ersten Mal das TSV-Trikot trug, kam auch mit einem 1:1 aus dem ersten Durchgang. Tom, der früher schon in Gilching gespielt hat, konnte seinen „alten Bekannten“ Gassenhuber mit 3:0 bezwingen. Die Angriffsschläge kamen ziemlich sicher und nach 2 knappen Eröffnungssätzen (jeweils zu 9) war er im 3. Satz souverän und dominierte mit 11:2.

Auch Kai führte gegen Hampel schon 2:0 nach Sätzen, aber dann riss der Faden urplötzlich beim aktuellen Vize-Vereinsmeister. Er hatte dabei ab dem 3. Satz sichtlich Probleme mit den Aufschlägen (seinen eigenen) und so gingen die nächsten 3 Sätze mit -7,-8,-8 an die Gastgeber.

Dann kam unser 3. Paarkreuz an die Reihe. Adrian bekam es dabei mit dem Materialspieler Seemüller zu tun. Er tat sich mit dem unangenehmen Belag und der „schrägen“ Spielweise seines Gegners sehr hart. Erst im 3. Satz kam er etwas besser ins Spiel und schaffte auch ein 9:9. Aber am Ende ging der Gilchinger mit 3:0 als Sieger aus der Box.

Bei Martin merkte man gegen den neuen (jungen) Gilchinger Abteilungsleiter Marksteiner, dass er Trainingsrückstand hat. Sein Gegner war sicherer mit den schnellen Schlägen und Martin musste um jeden Punkt enorm kämpfen. Aber es reichte leider zu keinem Satzgewinn.

Nach dem 4:2 Zwischenstand waren Sebastian und Richard wieder an der Reihe. Richard gelangen zwar gegen Fiegert einige gute Blockbälle, aber er hätte auch bei seinen sporadischen Angriffsversuchen punkten müssen. Das war aber vor allem bei Aufschlag Fiegert unmöglich, weil Richard – ähnlich wie Sebastian – diese Aufschläge nur mit Mühen retournierte. Mit 1:3 zog der Blocker vom TSV den Kürzeren.

Nun hofften die Moorenweiser auf Sebastian. Das schnelle und abwechslungsreiche Match schwankte hin und her, mit einigen glücklichen Bällen für Braun. Und es ging voller Spannung in den 5. Satz. Trotz der guten Anfeuerung von der Bank – auch Nicole war stark dabei – fiel dann der Entscheidungssatz mit 11:8 leider an Braun.

Das mittlere Paarkreuz verkürzte im nächsten Durchgang auf 4:6!

Tom war eine sicher Bank bei seinem 3:0 Sieg gegen Hampel. Die offensiven Bälle kamen gut und der Gilchinger konnte nicht genügend Gegenwehr auf die Platte bringen um Tom zu stoppen. Ein souveräner und ungefährdeter Sieg!

Auch Kai gewann sein Spiel, 3:1 gegen Gassenhuber! Er spielte manche Angriffsbälle wirklich spektakulär und führte auch im 4. Satz deutlich. Dann aber wurde es plötzlich wieder knapp und Gassenhuber holte den Rückstand noch auf. Aber schlussendlich sicherte sich Kai den Satz in der Verlängerung und es stand 4:6.

Geht da noch was????

Martin musste gegen den unangenehmen Seemüller ran! Er versuchte viele Varianten: Schupfen, etwas Angriff, lange Schnittabwehr und gute, schnittgetränkte Aufschläge. Aber es reichte nicht! Die 3 Sätze fielen alle nach Gilching (-7,-5,-5).

Das Finale dieser Partie war dann das Match von Adrian gegen den jungen Abteilungsleiter. Es wurde zum besten Match des Abends, wie viele der Anwesenden bestätigten. Die ersten beiden Sätze gingen an Marksteiner, aber dann kam Adrian groß auf! Unglaubliche Vorhand-Rallyes wurden von den beiden gespielt und Adrian schaffte mit der Super-Unterstützung von der Bank den 2:2 Satzausgleich. Der Entscheidungssatz war immer eng. Adrian traf mit der Vorhand phänomenal. 2 Rückhänder verfehlten das Ziel! 10:9 Matchball für Marksteiner! Luftanhalten bei den Zuschauern. Marksteiner verschießt! Aber die nächsten beiden Punkte gehen nach Gilching und die Spieler anschließend zum Duschen!

Fazit: 8:4 mit einem Satzverhältnis von 25:20 für Gilching, alle 5.Sätze (3 Stück) verloren. Wir haben uns gewehrt. Gegen Wildenroth II am nächsten Freitag geht's weiter! (R.L)